

TECHNIKHANDBUCH

GUTE PRAKTIKEN ZUM VERLEGEN VON WAND -
UND BODENFLIESEN AUS KERAMIK CERÂMICOS

2021

revigres

Die Wand- und Bodenfliesen von Revigrés sind mit vielen verschiedenen optischen Effekten erhältlich - wie z. B. Holz, Stein, Zement oder Marmor. Gleichzeitig besitzen sie alle technischen Vorteile von Keramik: Sie sind unveränderlich, langlebig, leicht zu reinigen und pflegen.

Mit ihnen bieten sich unendliche Kombinationsmöglichkeiten zur Gestaltung moderner und zeitgemäßer Umgebungen nach den neusten Trends aus Architektur und Innendesign.

Neben der Optik sind auch technische Aspekte ein ausschlaggebendes Kriterium für die Wahl von Revigrés-Produkten.

In diesem Handbuch finden Sie sämtliche Informationen zum korrekten Verlegen von Revigrés- Keramik-Wand- und Bodenfliesen unter Beachtung ihrer technischen Eigenschaften.

1. AUSWAHL DES ZU VERLEGENDEN REVIGRÉS-PRODUKTS	5
2. VOR DEM VERLEGEN	6
2.1. Werkzeug und Material	
3. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS	7
3.1. Beschaffenheit und Härte	
3.2. Prüfen der Ebenheit	
3.3. Stabilität und Haftfestigkeit	
4. WAHL DES KLEBEMÖRTELS	9
4.1. Anwendungsbereich	
4.2. Untergrundarten	
4.3. Fliesenformat	
4.4. Arten von Klebemörtel	
5. VERLEGEN	11
5.1. Verlegen von Keramikmaterial	
5.2. Verlegen von großen Formaten auf Fassaden	
6. NIVELLIERUNGSSYSTEME	13
7. FUGEN	14
7.1. Fugenarten	
7.2. Auftragen des Fugenmörtels	
8. SCHNITTE UND BOHRUNGEN	17
9. NACH DEM VERLEGEN	18
10. REGELMÄßIGE REINIGUNG/PFLEGE	19

Alle Revigrés-Produkte sind wie folgt klassifiziert:

- Typologie - Weiss-Scherbige Steingutfliessen, Feinsteinzeug Glasiert und Durchgefärbtes Feinsteinzeug Unglasiert;
- Oberflächenausführung - poliert (POL), SOFT, matt natur (MATT NAT) und matt rektifiziert (MATT RECT), strukturiert (ESTR) und rutschfest (ANTISLIP);
- Art des Verlegens - Bei der Auswahl des zu kaufenden Produkts ist es wichtig zu bedenken, wo das Produkt verlegt werden soll.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Klassifikation von Revigrés-Produkten je nach Ort, an dem sie verlegt werden. Die Klassifikation der einzelnen Produkte finden Sie im Revigrés-Gesamtkatalog.

VERWENDUNGSARTEN				KLASSIFIZIERUNG				
				1	2	3	4	5
VERKLEIDUNG (WÄNDE)		Fassaden (Verkleidung von Außenwänden)		•	•	•	•	•
		Verkleidung (Innenwände)		•	•	•	•	•
BODENBELAG		Häuser und Wohnungen	Toiletten und Schlafzimmer	•	•	•	•	•
			Gesamter Wohnbereich außer Flure und Küchendreieck (Arbeitsfläche – Herd – Kühlschrank)		•	•	•	•
			Gesamter Wohnbereich			•	•	•
		Wohnhäuser	Gesamter Wohnbereich außer Bereiche mit Zugang zum Freien sowie Küchendreieck		•	•	•	•
			Gesamter Wohnbereich			•	•	•
		Schulen				•	•	•
		Geschäfte · Einkaufszentren				•	•	•
		Hotels				•	•	•
		Öffentliche Gebäude				•	•	•
		Flughäfen				•	•	•
		Büros · Banken				•	•	•
		Kinos · Theater · Museen				•	•	•
		Cafés · Restaurants · Bars				•	•	•
		Sportbereiche					•	•
		Öffentliche Flächen					•	•
		Diskotheken					•	•
		Krankenhäuser					•	•
		Supermärkte					•	•
		Bahnhöfe						•
		Industrie						•

LEICHTE
BEANSPRUCHUNG

MITTLERE
BEANSPRUCHUNG

MITTLERE BIS STARKE
BEANSPRUCHUNG

STARKE
BEANSPRUCHUNG

SEHR STARKE
BEANSPRUCHUNG

Hinweis:

a) Während des Verlegens sollten an Übergänge nach außen Matten gelegt werden, damit weder Sand noch abreibende Materialien in den Arbeitsbereich gelangen.

b) Die Klassifikation kann aufgrund eventueller Besonderheiten des Verlegeorts der Produkte abweichen. Weitere Informationen können unter folgender E-Mail-Adresse angefordert werden: revigres@revigres.pt

2. VOR DEM VERLEGEN

Wenn Sie Produkte aus verschiedenen Kollektionen kombinieren möchten, verwenden Sie rektifizierte Fliesen des gleichen Kalibers. Vergewissern Sie sich, dass die Materialmenge für die gesamte Arbeit ausreicht und dass alle Kartons Fliesen derselben Qualität, desselben Kalibers und derselben Farbnuance enthalten.



Abb. 1 Revigrés-Karton

2.1 WERKZEUG UND HILFSMITTEL *

Talochas, pentes e espátulas



Abb. 2 Zahnkellen
6 x 6 mm; 8 x 8 mm; 10 x 10 mm
(je nach Größe der Fliesen).



Abb. 3 Spachtel und Zahnkämme
3 x 3 mm; 6 x 6 mm; 8 x 8 mm; 10 x 10 mm



Abb. 4 45%ige Abwinklung der Bezaehlung - Ermöglicht leichteres und müheloserer Arbeiten sowie eine gleichmäßige Höhe des Fliesenklebers. 6 x 6 mm; 8 x 8 mm; 10 x 10 mm; 12 x 12 mm



Abb. 5 Fugenspachtel

Martelo borracha branca



Abb. 6 Dank seines weißen Gummikopfs hinterlässt der Hammer beim Anklopfen keine Abriebspuren auf den Fliesen. In 3 unterschiedlichen Gewichten erhältlich: 250 g, 500 g und 750 g.

Fliesenkreuze



Abb. 7 Wichtiges Hilfsmittel für eine gleichmäßige Ausführung der Verlegefugen. In den Größen 2 mm, 3 mm, 4 mm und 5 mm erhältlich.

* von Rubi

3. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

3.1 BESCHAFFENHEIT UND HÄRTE

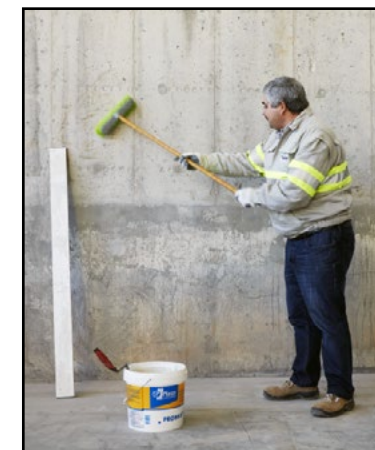


Abb. 8



Abb. 9

Abb.8/9 Prüfen Sie vor dem Auftragen der Materialien, ob der Untergrund gleichmäßig, sauber und trocken ist. Stellen Sie sicher, dass sein Schwindungsprozess abgeschlossen ist und eventuelle Risse stabilisiert wurden. Besteht der Untergrund aus alten Keramik- oder Steinfliesen, ist darauf zu achten, dass diese ausreichend haften. Andernfalls sind einzelne Fliesen zu entfernen und die entstandenen Fehlstellen mit Fliesenkleber aufzufüllen. Vergewissern Sie sich abschließend, dass der Untergrund frei von Öl- oder Farblagerungen ist, damit der Fliesenkleber auf dem Untergrund haften kann.

3.2 PRÜFEN DER EBENHEIT

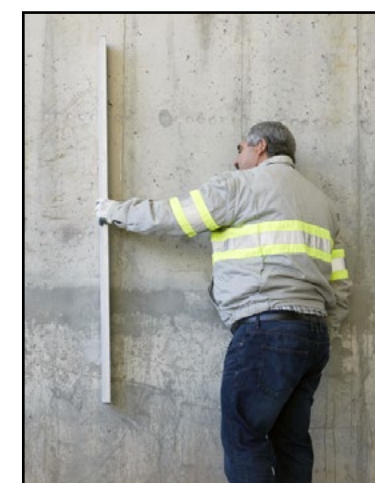


Abb. 10

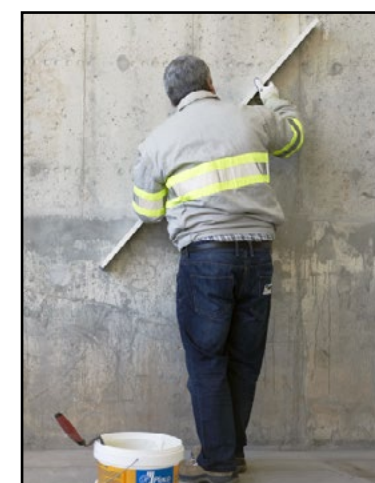


Abb. 11

Abb. 10/11 Der Untergrund darf keine Unebenheiten von mehr als 5 mm aufweisen. Gegebenenfalls muss er nivelliert werden. Der Ausgleich einzelner Stellen des Untergrunds kann bis zu einem Versprung von 10 mm mit Fliesenkleber vorgenommen werden. Beim Verlegen auf Balkons oder Terrassen muss eine Neigung des Bodens von über 1,5 % zum Ablauf von Regenwasser gewährleistet sein.

3. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

3.3 STABILITÄT UND HAFTFESTIGKEIT

Bei weniger stabilen Untergründen wie z. B. altem Holz, OSB-Platten und anderen Verbundmaterialien ist für ausreichende Stabilität zu sorgen. Ersetzen oder verstärken Sie vorhandene Bodenelemente bei Bedarf.

Die Haftfestigkeit von Putz oder Estrich kann festgestellt werden, indem man den Untergrund mit einem Hammer auf eventuell vorhandene Hohlräume kontrolliert.

Die Abreißfestigkeit von Putz/Estrich kann mit einem Haftzugprüfer zuverlässig überprüft werden. Dieser misst die Haftzugfestigkeit.

Bei durchgehenden Untergründen - die aus unterschiedlichen Materialien bestehen und/oder weniger stabil sind - sollten Sie zuvor eine Entkopplungsmatte aufbringen (Abb.12). Dadurch können Sie die Gleichmäßigkeit und Stabilität der Klebefläche sowie die Wasserundurchlässigkeit sicherstellen.



Fig.12 weberdry roll - gebrauchsfertige Dichtungs- und Entkopplungsbahn

4. WAHL DES KLEBEMÖRTELS

4.1 ANWENDUNGSBEREICH

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Klebemörtels, wo die Wand- oder Bodenfliesen aus Keramik verlegt werden sollen und welcher Nutzung sie ausgesetzt sein werden.

Unterschiedliche Orte erfordern Klebemörtel mit unterschiedlicher Haftfestigkeit und Verformbarkeit.

Beispiele für Anwendungsbereiche:

- 1) Wände und Böden im Innenbereich
- 2) Böden im Außenbereich
- 3) Pools
- 4) Fassaden.



Abb. 13 webercol ferma



Abb. 14 webercol flex M



Bei Böden mit intensiver Nutzung - z. B. Verkaufs- oder Industrieflächen - sind Klebemörtel zu verwenden, deren Eigenschaften mindestens denen von webercol ferma multi oder webercol flex M entsprechen.

4.2 UNTERGRUNDARTEN

Es gibt immer mehr neue Grundbau- und Renovierungssysteme. Daher ist die Bestimmung des Arbeitsuntergrunds von zunehmender Wichtigkeit für die Auswahl des geeigneten Klebemörtels.

Zementgebundene Untergründe (Putz oder Estrich) sind weiterhin vorherrschend. Aber auch Renovierungs- und Neubausysteme mit anderen Untergründen (Viroc's, Gipskarton, Holz etc.) sind immer häufiger vorzufinden.



Je glasierter, polierter oder weniger saugfähig der Untergrund ist, desto höher die Anforderungen an den Klebemörtel.

4.3 FLIESENFORMAT

Werden Fliesen unterschiedlicher Abmessungen und Formate mit unterschiedlichen Untergründen kombiniert, muss der Kleber eine höhere Haftfestigkeit und Flexibilität aufweisen.

Je größer die Fliese, desto stärker muss die Haftfestigkeit und Flexibilität sein.

Für Fliesen, deren eine Kantenlänge doppelt so lang oder länger ist wie die andere, (z. B. 30 x 60 cm, 45 x 90 cm, 60 x 120 cm etc.) empfehlen sich Kleber mit guter Verformbarkeit (Abb. 15/16).



Abb. 15 webercol flex L



Abb. 16 webercol flex XL

4. WAHL DES KLEBEMÖRTELS

4.4 ARTEN VON KLEBEMÖRTEL

Die Wahl des richtigen Klebemörtels ist für das Ergebnis der Arbeit von entscheidender Bedeutung. Diese Tabelle gibt einen Überblick über die für die verschiedenen Produkttypen geeigneten Weber-Referenzen unter Berücksichtigung des verwendeten Konstruktionssystems/Untergrunds:

Produkt	Format (cm)	Innenwandverkleidung						
		Putz und Beton	Keramik oder Stein	Gips oder Gipskarton	Versiegelung	Verbundbetonplatten	Holz	Metall
	20x20	webercol ferma	webercol ferma multi	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex XXL
	20x40							
	30x45							
	30x60							
	30x90	webercol flex S		webercol ferma multi	webercol ferma multi	webercol ferma multi	webercol ferma multi	

Produkt	Format (cm)	Außenwandverkleidung (< 6 m)		Fassaden	
		Putz	Thermische Isolierung von außen	Putz	Thermische Isolierung von außen
	30x30	webercol flex M	webercol flex L	webercol flex L	webercol flex L
	30x60				
	45x45	webercol flex L	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL
	60x60	webercol flex XL			

Produkt	Format (cm)	Bodenbelag innen								Bodenbelag Aussen			
		Estrich oder Beton	Keramik oder Stein	Versiegelung	Beheizte Böden	Akustische Systeme	Verbundzementplatten	Holz	Metall	Estrich oder Beton	Keramik oder Stei	Versiegelung	
 	30x30	webercol ferma	webercol ferma multi	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex M	webercol flex XXL	webercol flex S	webercol ferma multi	webercol flex M	
	30x60			webercol flex M	webercol flex L	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL		webercol flex XL	webercol flex XL		
	45x45	webercol flex S		webercol ferma multi								webercol ferma multi	webercol ferma multi
	60x60				webercol flex S	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL		webercol flex XL	webercol flex XL		
	60x120	webercol ferma multi	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL		webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL	webercol flex XL
	90x90	webercol flex XL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL		webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL
	60x180	webercol flex XL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL	webercol flex XXL					

Hinweis:
Norm EN 12004 unterscheidet Produkte zum Verkleben von Fliesen (Mörtel oder Kleber) nach der Art ihres Bindemittels (Typ und Klebstoff) und ihrer Leistung in mechanischen Kenngrößen (Klasse und optionale Eigenschaften).

5. VERLEGEN

5.1 VERLEGEN VON KERAMIKMATERIAL



Abb. 17/18/19/20 Vermischen Sie mit einem elektrischen Mörtelrührer und niedriger Drehzahl den Inhalt einer Packung Klebemörtel mit sauberem Wasser, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entsteht. Ruhen lassen und nach 2 Minuten noch einmal durchmischen.



Abb. 21/22/23 Spachteln Sie den Klebemörtel in einer dünnen, kompakten Schicht auf kleine Abschnitte (maximal 1 m2) des Untergrunds, sodass eine gute Abdichtung erzielt wird. Verwenden Sie dazu eine geeignete Zahnkelle.



Abb. 24 Pressen Sie dann die Fliese auf den Untergrund, bis die aufgekämmten Höhen des Klebemörtels zerdrückt sind. Stellen Sie sicher, dass die Fliese komplett in den Kleber eingebettet ist.
Abb. 25 Klopfen Sie mit einem weißen Gummihammer auf die Fliese, um sicherzustellen, dass die Rückseite der Fliese vollständig auf dem Untergrund haftet.
Abb. 26 Nehmen Sie hin und wieder eine Fliese ab, um zu prüfen, ob die Klebertechnik und Kellengröße für das Format geeignet sind und der Kleber vollständig auf die Fliese übertragen wurde.

Es ist ratsam, abwechselnd Fliesen aus mehreren Kartons zu verwenden, um eine gleichmäßige Variabilität des verlegten Produkts zu erreichen. Das gegeneinander versetzte Anordnen der Fliesen ist technisch anzuraten, sofern im Viertelverband verlegt wird. Wenn Fliesen ein unregelmäßiges Muster haben, sollten sie im „wilden Verband“, d. h. unregelmäßig angeordnet werden.

! Bei Fliesen mit einer Fläche von über 900 cm2 ist das kombinierte Verfahren anzuwenden, um einen maximalen Kontakt des Klebemörtels mit der Fliese zu gewährleisten.

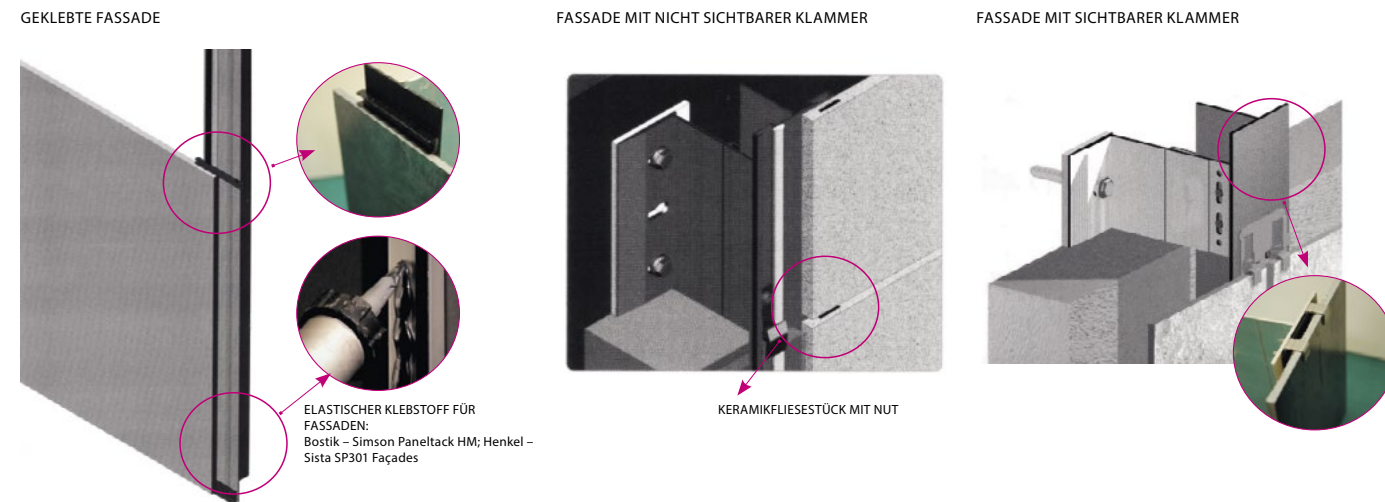
! Entfernen Sie überschüssigen Klebemörtel gründlich aus den Verlegefugen.

5. VERLEGEN

5.2 VERLEGEN VON GROßEN FORMATEN AUF FASSADEN

Wir raten davon ab, Fliesen mit einem Format von über 60 x 60 cm direkt auf den Putz aufzukleben, wenn die Fassade höher als 6 m ist.

Bei Bauwerken mit diesen Merkmalen können Witterungsbedingungen zum Ablösen der Fliesen führen. Hier stellt die Verlegung auf einem hinterlüfteten Fassadensystem eine geeignete Lösung dar.



Hauptvorteile dieses Systems:

- Geeignet bei Sanierungen und allen Arten von Untergründen.
- Effiziente Belüftung und somit Vermeiden von Feuchtigkeit.
- Keine Kondensation und Ausblühungen.
- Gute thermische Isolierung von Gebäuden.
- Schneller Zugang für Wartungs- und Reparaturzwecke.



Es gibt diverse Fachbetriebe, die auf die Projektierung und Ausführung von hinterlüfteten Fassaden spezialisiert sind.

Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, können Sie uns gerne per E-Mail kontaktieren:

revigres@revigres.pt

6. NIVELLIERSYSTEME

Um die bestmögliche Nivellierung der zu verlegenden Fliesen zu gewährleisten, empfehlen wir, die Verwendung eines Nivelliersystems von Rubi. Das System wird nach dem Aufbringen des Klebers verwendet.

Allgemeine Vorteile von Nivelliersystemen:

- Vermeidung von Überständen bei der Verlegung von Boden- und Wandfliesen.
- Garantierte Ebenheit der verlegten Fläche.
- Kein Verrutschen von Fliesen beim Abbinden.
- Einfach und intuitiv.
- Geeignet für Keramikfliesen unterschiedlicher Dicke.
- Die Laschen bestehen aus technischen Kunststoff und sind feuchtigkeitsabweisend.

Vorteile von Tile Level Quick (Abb. 27/28/29):

- Mit bis zu 25-mal wiederwendbaren Zugkappen.
- Die Anwendung erfolgt zur genauen und schnellen Positionierung mit einer Zange, die auf die Dicke der Fliesen einstellbar ist.

Vorteile von Delta Level System (Abb. 30):

- Wiederverwendbare Fliesenkeile.
- Macht das Verwenden von Fliesenkreuzen überflüssig.

Vorteile des Cyclone Level Systems (Abb. 31):

- Keine zusätzlichen Werkzeuge erforderlich.
- Höchstmögliche Sichtbarkeit.



Abb. 27/28/29 Tile Level Quick, Rubi

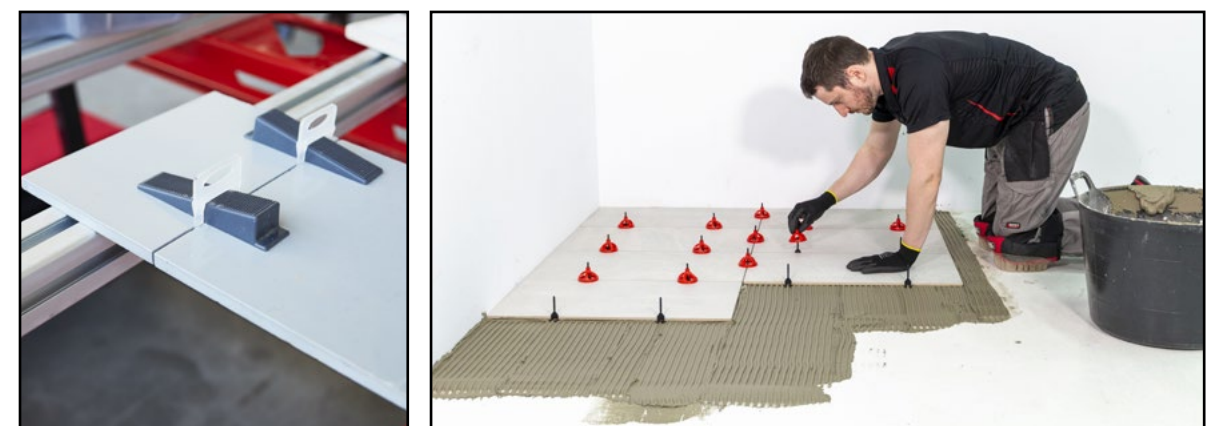


Abb. 30 Delta Level System, Rubi

Abb. 31 Cyclone Level System

7. FUGEN

7.1 FUGENARTEN

Um ein mögliches Ablösen und/oder Brechen des Keramikmaterials zu verhindern, ist eine der folgenden Arten von Fugen zu wählen:

VERLEGEFUGEN - regelmäßiger Abstand zwischen zwei Fliesen.

Empfohlener Mindestabstand:

4 mm: bei NAT,- MATT NAT - Kanten

2 mm: bei RECT-, MATT RECT-, SOFT-, LAP-, POL - Oberflächen/

Kanten 5 mm: bei Wand- und Bodenfliesen in Außenbereichen

Der Fugenmörtel sollte unter Berücksichtigung der Intensität der beabsichtigten Nutzung und der gewünschten Optik gewählt werden (EN13888 legt die Definitionen und Spezifikationen für Fugenmörtel fest).



DEHNUNGSFUGEN (ODER BEWEGUNGSFUGEN) -

unterteilen die Verkleidung in kleinere Bereiche und reduzieren Spannungen.

Sie werden bei Flächen folgender Größe empfohlen:

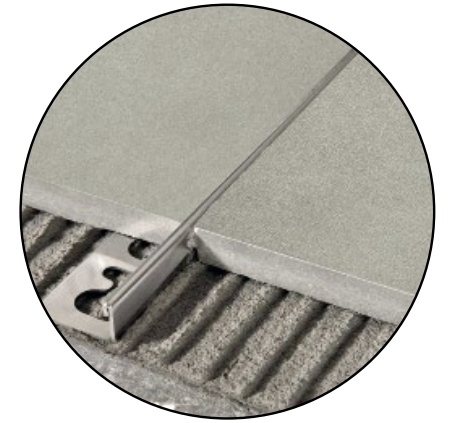
Innenbeläge: ab 32 m² oder wenn eine der Seiten eine durchgehende Länge von über 8 m hat.

Außenbeläge: ab 25 m² oder wenn eine der Seiten eine durchgehende Länge von über 5 m hat.

Innenbeläge: ab 32 m² oder wenn eine der Seiten länger als 8 m ist.

Außenbeläge: alle 3 Meter ist eine horizontale, alle 5 Meter eine vertikale Fuge anzulegen.

Diese Fugen sind mit Polyurethan-Dichtmasse zu füllen.



GEBÄUDETRENNFUGEN - gleichmäßiger Abstand zwischen

zwei im Projekt vorgesehenen Konstruktionsteilen.

Die Zwischenräume dürfen auf keinen Fall mit beliebigem Material gefüllt werden.



Abb. 32 webercolor premium: Schmalverfugung für feine Fugen in Innen- und Außenbereichen



Abb. 33 webercolor evolution: verarbeitungsfertiger Fugenmörtel für Innenbereiche

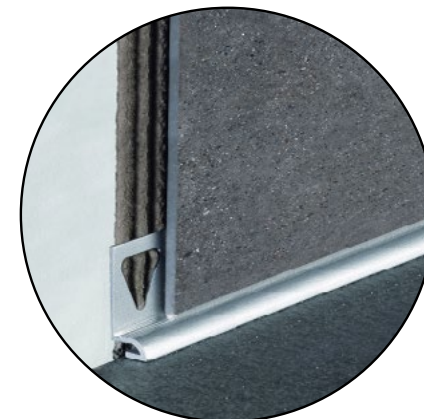


Abb. 34 weberepox easy: Epoxidharz-Fugenmörtel für Innen- und Außenbereiche sowie für Schwimmbäder



Abb. 35 Das Sortiment von webercolor enthält eine breite Palette von Lösungen für jedes beabsichtigte Resultat.

RAND- ODER ECKFUGEN - die beim Übergang von Ebenen eingefügt werden, z. B. zwischen Wand und Boden oder an den Ecken von Wänden. Diese Fugen müssen mit einem elastischen Kitt (Polyurethan oder Silikon) oder geeigneten formbaren Profilen ausgefüllt werden.



7. FUGEN

7.2 AUFTRAGEN DES FUGENMÖRTELS

- Entfernen Sie vor dem Verfugen überschüssigen Klebemörtel aus den Fugen.
- Warten Sie 24 bis 48 Stunden, bevor Sie mit dem Verfüllen der Fugen beginnen (prüfen Sie die Angaben des Datenblatts des zuvor verwendeten Klebemörtels).
- Achten Sie darauf, dass die Fugen sauber und trocken sind, um Verschmutzung und Verfärbung der Fugenfarbe zu vermeiden.



Abb. 36/37/38 Der Fugenmörtel muss diagonal zur Fugenrichtung mit einer Gummikelle aufgetragen werden. Bringen Sie den Mörtel gleichmäßig in den Fugen auf. Dies erhöht ihre Haltbarkeit.



Abb. 39 Achten Sie bei der Endreinigung (mit einem feuchten Schwamm oder Tuch) darauf, nicht zu viel Wasser zu verwenden, damit farbiger Fugenmörtel nicht verfleckt. Säubern Sie die Fliesen vollständig von Mörtelresten.

Beim Verfugen von Keramikfliesen mit polierter Oberfläche ist es ratsam, zuvor die Oberfläche der Fliesen mit einem Schutzmittel (z. B. Protector PRW200 von Fila) zu behandeln. Auf diese Weise sind sie vor dem Eindringen des Fugenpigments geschützt. Ein vorheriger Test an einer Probefliese ist ratsam, um das Verhalten des Fugenprodukts zu überprüfen, insbesondere wenn Fugenfüller mit intensiver oder dunkler Farbe verwendet werden sollen. In diesem Fall empfehlen wir eine Schutzgrundierung.



Abb. 40/41 Schwammboard von Rubi



Abb. 42 Putzeimer, Rubi



Abb. 43 Fila CR10

8. SCHNITTE UND BOHRUNGEN

Für das Schneiden und Bohren von Keramikfliesen und -böden raten wir zur Verwendung folgender Systeme:

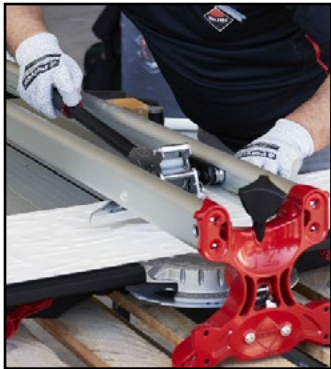


Abb. 44 Fliesenschneider TZ 1300



Abb. 45 Manueller Fliesenschneider TX 1020



Abb. 46/47 Diamant-Gummi-Pads



Abb. 48 MULTIDRILL-Zentrierhilfe



Abb. 49 DRYGRES - Diamantbohrkrone



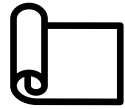
Abb. 50/51 EASYGRES-Diamantbohrkrone



Zur Bearbeitung von Feinsteinzeug, das sich durch hohe mechanische Festigkeit und geringe Wasseraufnahme auszeichnet, müssen Sie spezielle Scheiben und Bohrkronen verwenden. In den nachstehenden Tabellen finden Sie die jeweiligen Rubi-Referenzen.

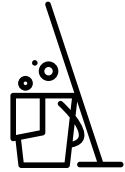
Manueller Fliesenschneider	
TS-43, 57, 66 e 75 MAX	
TR- 600 e 710 MAGNET	
TX-710; TX1020; TX1250 MAX	
TZ - 850, 1020, 1300 e 1550	
Elektro-Fliesenschneider (Nassschnitt)- RUBI	Scheibe
DV-200-1000	CPC / CPX / TVH
DC-250-850 e 1200	
DS-250 N 1000, 1300 e 1500 LASER & LEVEL	
DX-250 PLUS 1000 e 1400 LASER & LEVEL	
DX-350 N 1000 e 1300 LASER & LEVEL	
Elektro-Fliesenschneider (Trockenschnitt)	Scheibe
TC-125	TVA / VIPER / CPR / CPJ / TCR / TVR
KIT-TC125	

Diamantbohrkrone - Nassschnitt - RUBI	Maße
Bohrkrone EASY GRÉS	Von Ø6 bis Ø120
Bohrkrone FURAGRES	Von Ø6 bis Ø120
Diamantbohrkrone- Trockenschnitt - RUBI	Trennmesser
Diamantbohrkrone DRYGRES	Von Ø6 bis Ø75
Bohrer DRYGRES 4DRILL (Trockenschnitt)	
Von Ø6 bis Ø20	
Für das Arbeiten mit Bohrer	
Min. 1500 rpm	



SCHÜTZEN DER VERLEGTE FLÄCHE

Nach dem Verlegen von Keramikmaterial und vor Abschluss der Bauarbeiten ist es wichtig, dass der gesamte Boden sorgfältig geschützt wird, damit die Oberfläche weder durch darauf umhergehende Personen noch durch Arbeitsmaterial beschädigt wird.



REINIGUNG NACH ABSCHLUSS DER BAUARBEITEN

Ile arbeitsbedingten Verschmutzungen und Ablagerungen müssen mit geeigneten chemischen Produkten entfernt werden.

Es ist zu beachten, dass diese Mittel in keinem Fall Flusssäure enthalten dürfen.

Es wird empfohlen, sämtliche Reiniger zuvor auf Probefliesen zu testen. Dadurch können Reaktionen vermieden werden, die den Produktangaben nicht erwähnt sind.

Für die Reinigung nach Abschluss der Arbeiten ist das einfache Auftragen eines (säure- oder laugenhaltigen) Produkts und sein sofortiges Entfernen möglicherweise nicht ausreichend. Nach dem Auftragen des Reinigungsmittels (z. B. Abb. 52) muss dieses zusammen mit den gelösten Rückständen mit reichlich klarem Wasser vollständig entfernt werden. Dieser Vorgang sollte so lange wiederholt werden, bis der Boden restlos frei von den überwiegend zementhaltigen Rückständen ist. Die Reinigung ist abgeschlossen, wenn der Boden komplett sauber, schlierenfrei und trocken ist.

Bei Keramikprodukten mit polierter Oberfläche muss nach der Reinigung die an der Oberfläche verbliebene Schicht des aufgetragenen Imprägniermittels mit einem geeigneten Reinigungsprodukt entfernt werden (z. B. Abb. 53) oder mit Alkohol, um den ursprünglichen Glanz des Materials wiederherzustellen.



Fig.52 DETERDEK



Fig.53 FILA PS87



Wenn die Reinigung nach der Arbeit sorgfältig durchgeführt wurde, ist die laufende Reinigung/Pflege sehr einfach und leicht.

Es ist hervorzuheben, dass sich (naturbelassenes oder glasiertes) Feinsteinzeug durch eine niedrige Wasseraufnahme („Porosität“) auszeichnet: $\leq 0,05\%$ (technisches Feinsteinzeug) und $\leq 0,5\%$ (glasiertes Feinsteinzeug), sodass Reinigungsmittel auf keinen Fall vom Material absorbiert werden.

Nach dem Auftragen und Einwirken eines Reinigungsmittels muss dieses unbedingt mit reichlich sauberem, vorzugsweise lauwarmem Wasser vollständig von der Fliesenoberfläche entfernt werden.

Wird dieser einfache Vorgang nicht durchgeführt, wird das Material nach und nach immer verfleckter und anfälliger für Schmutzanhaftungen. Wir empfehlen, Reinigungsmittel in geringen Mengen zu verwenden und es mit sauberem, lauwarmem Wasser zu entfernen.

ÁGUEDA:

Apartado 1 · 3754-001 BARRÔ AGD · Portugal
Tel. +351 234 660 100 Fax +351 234 666 555
GPS 40.532865 N, 8.449056 W (Gândara do Vale do Grou)

LISBOA:

Pç. José Fontana 26 A-C · 1050-129 LISBOA · Portugal
Tel. +351 213 170 280

GPS 38.730144 N, 9.144978 W

Showrooms:

2ª a 6ª feira: 9.00-19.30h (Águeda: 19:00h); Sábado: 9.30-13.30h
Monday to Friday: 9.00am-7.30pm (Águeda: 7:00pm); Saturday: 9.30am-1.30pm

revigres@revigres.pt www.revigres.com

